Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

Erlauschtes aus einer Küche

Personen: Frau Direktor
Köchin (Schwobemaitli)

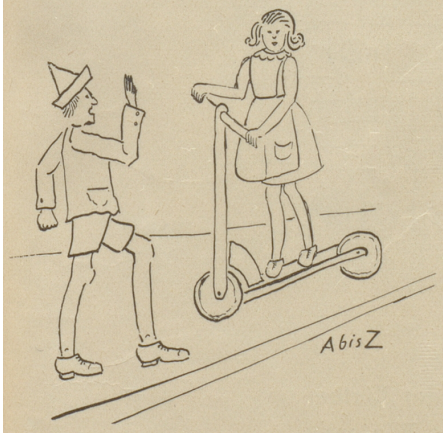
Köchin: «Ich hab denkt ...»

Frau Direktor: «Sie hän iberhaupt nyt z'dängge, Sie hän z'mache, was me-n-e sait!, und i ha-n-ene scho mänggmol gsait, dänngge Sie au e bitzeli, bivor Sie ebbis in d'Finger nämme!» Schlips

Kluges Kind

Neulich hatte unser nördlicher Nachbar sämtliche Reichssender gleichgeschaltet und übertönte in unserem nicht sehr trennscharfen Radio den schweizerischen Landessender. Vreneli wollte gern etwas anderes hören und drehte die ganze Stationenskala durch. Vergeblich — überall ertönte derselbe Militärmarsch. Darauf meint Vreneli resigniert: «Das isch meini: Deutschland, Deutschland, überall alles!» Oha

Sonntagszeichner



Wie die Alten sungen ...

«Haalt! Do törfed Si nid dure mit Ihrem Auto, Frölein!»

«Worum, Herr Polizischt.»

«Nüt worum! Froged Si nid so blöd, Frölein, wenn ich säge do isch gschpeert, so isch do gschpeert, fertig!»

A bis Z

Die Perle

Mein Mädchen (Oesterreicherin) hat Weisung, das Geschirr (Aluminium) mit Stahlwolle zu putzen. Ich mache sie aufmerksam, ja gut nachzuspülen. Worauf sie treuherzig: «Mein Blünddarm ist schon weg.» Leni

Erinnerungen

Wir reden mit Bekannten von der Schulzeit. Vom Lehrer X., der tot sei. Auch vom verstorbenen lustigen Y. Und schade sei es auch um den tüchtigen toten Lehrer Z. Und so fort.

Da sprach das Töchterchen des Hauses: «Mammi, ich glaube, Du bist bei lauter toten Lehrern in die Schule gegangen.» ole

Einer unserer Mieter schielt

Susi fragt ihn, ob denn seine Nase schlecht angemacht sei? Der Mieter fragte: «Warum?» Susi antwortete: «Weil Sie immer so nach Ihrer Nase sehen, als ob sie herunterfiele.» thy

Zweijährig

Andreli soll am Abend beten.

«Bät itz na für de lieb Papeli, dass sys Bebe wieder besseret» sagte die Mutter, worauf der Kleine frägt: «Wärs nüd gschider me täts e chli jode?»

Würe

Der Gipfel der Gemeinheit

ist es, wenn einer von seinem Freund zwanzig Franken pumpt, um mit dessen Schatz einen Sonntagsbummel machen zu können, von welchem er dann dem Freund unfrankiert eine Ansichtskarte schickt mit dem Text: «Herzliches Beileid wünschen Dir: Margrit und Fritz.»

AbisZ

Hat mich erschüttert.
Anfrage, ob selbsterlebt?

Beau

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe «Myra». Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus

Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE A. G. GOLDACH 859
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Verheimlichte Frauenleiden

Die Frauen und Töchter geben sich oft nicht oder erst zu spät Rechenschaft über die unheilvolle Tragweite und Gefährlichkeit einer Verschleppung des abzehrenden und quälenden Weissflusses. Das Uebel wird aber sehr bald chronisch und dann ist schwer zu helfen. Man sorge also rechtzeitig für radikale Beseitigung durch eine Kur mit den bewährten, aus hochalpinen Kräutern und Wurzeln hergestellten **«Frauentropfen Rophaien»**. Das Mittel hat schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und Jugend gebracht. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurflasche Fr. 6.75, durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.

Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Leiden Sie an **Rheumatismus, Ischias oder Gicht**

dann nehmen Sie **„Salakiba"** (Schweiz. Patent, sowie Ausland-Patente). **Salakiba** ist ein der Natur abgelauschtes Geheimnis, die in den Bienen und Ameisen enthaltenen Heilstoffe im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt **Salakiba** auch desinfizierend und ist unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25; Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—. Prompter Versand durch die **Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstraße 58, Zürich 1.**